

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

2. Grundbuchamtsgeschäfte der Gemeindegrundbuchämter im Jahr 1908

[urn:nbn:de:bsz:31-220981](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220981)

Die Pforzheimer Edelmetallindustrie macht im Jahr 1907 mit ihren 118 Großbetrieben von den 204 Großbetrieben der Gruppe V (Metallverarbeitung) im Lande 57,8 % aus; ihr Personal von 14 045 Köpfen sind 49,5 %, d. h. fast genau die Hälfte der 28 376 Personen der Gruppe V im Großherzogtum; bei den Arbeitern bleibt der Prozentsatz mit 48,5 fast auf gleicher Höhe, bei den männlichen Arbeitern sinkt er auf 39,9 %.

Vergleicht man die Entwicklung der Großbetriebe mit derjenigen der Hauptbetriebe im ganzen bzw. mit derjenigen der Hilfsbetriebe überhaupt, so ergibt sich, daß die Zunahme bei den Großbetrieben bedeutend stärker war als bei allen übrigen Betrieben, was als ein neues Anzeichen für die zunehmende Industrialisierung des Landes bemerkt zu werden verdient.

2. Grundbuchamtsgeschäfte der Gemeindegroßbuchämter im Jahr 1908.

Auch bei den Gemeindegroßbuchämtern zeigt sich im Jahre 1908 ein Rückgang der Geschäfte in fast allen Zweigen gegenüber dem Jahre 1907.

Es belief sich die Zahl der beurkundeten Grundstücksveräußerungsverträge auf 1541 (1907: 1830), die der sonstigen Beurkundungen auf 7624 (8778), Eigentümereintragungen fanden 5472 (6710) statt; weiter wurden eingetragen Dienstbarkeiten und Verfügungsbeschränkungen 991 (873), Realkaften und Vorkaufsrechte 39 (45), Hypotheken und Grundschulden 7087 (7969), Teilungen und Vereinigungen 602 (800), Löschungen in Abteilung II und III des Grundbuchs 9528 (10 180), Veränderungen in Abteilung II und III 5748 (5918), Vormerkungen und Widersprüche 813 (799); sonstige Eintragungen erfolgten 667 (612). Es wurden erteilt Auszüge, Zeugnisse und Abschriften 19 019 (19 061), Hypothekenbriefe 2575 (2375); Zwischenverfügungen ergingen 1390 (1197); Zurückweisung von Anträgen wurde 384 (355) mal ausgesprochen; Anträge wurden in 105 (98) Fällen zurückgenommen.

Auffällig ist die Vermehrung der Hypothekenbriefe um 200, obwohl die Zahl der eingetragenen Pfandrechte sich um 882 vermindert hat. Die Vermehrung der Zahl der Vormerkungen und Widersprüche (14) sowie der sonstigen Eintragungen (55) läßt vermuten, daß in den Zeiten des schlechten Geschäftsganges trotz des Rückgangs des Grundstücksverkehrs selbst mehr Veränderungen (Schiebungen) im Hypothekenverkehr vorgekommen sein werden als in guten Geschäftszeiten.

Nicht erfreulich ist die Zunahme der Zwischenverfügungen (193), Zurückweisungen (29) und Zurücknahme von Anträgen (7), weil durch diese Vorgänge die rasche Abwicklung der Geschäfte sich verzögert.

Wenn man die Geschäfte der Gemeindegroßbuchämter zu denen der staatlichen Grundbuchämter hinzurechnet, so ergibt sich für das Jahr 1908*) im Vergleich zu dem Jahre 1907 folgendes Bild:

Grundstücksveräußerungsverträge wurden von Grundbuchbeamten 3264 (1907: 4046) und von Hilfsbeamten 45 135 (46 471) beurkundet; die Zahl der sonstigen Beurkundungen durch den Grundbuchbeamten ist von 11 448 auf 10 159 zurückgegangen, auch die Zahl der Beurkundungen durch den Hilfsbeamten ist von 12 445 auf 11 413 gesunken. Eigentümereintragungen fanden 88 524 statt gegen 92 302 im Vorjahr; Dienstbarkeiten und Verfügungsbeschränkungen wurden 9722 (9013) eingetragen; Realkaften und Vorkaufsrechte 1234 (1220); die Zahl der eingetragenen Hypotheken und Grundschulden ist von 43 846 auf 42 009, die der Teilungen und Vereinigungen von 7270 auf 6438 gesunken. Löschungseintragungen in Abteilung II und III des Grundbuchs fanden 68 767 (1907: 71 999) statt; die Eintragungen von Veränderungen in Abteilung II und III sind beinahe gleich geblieben: 18 409 gegen 18 416 im Jahr 1907; die Eintragungen von Vormerkungen und Widersprüchen sind von 1383 auf 1443 gestiegen; die sonstigen Eintragungen von 15 268 auf 12 267 gefallen. Auszüge, Zeugnisse und Abschriften wurden von Grundbuchbeamten 28 907 (1907: 30 119), dagegen von Hilfsbeamten 52 767 (1907: 50 407) ausgestellt. Hypothekenbriefe wurden 6457 (1907: 6139) erteilt, Zwischenverfügungen ergingen 4525 (4463); Zurückweisungen von Anträgen 1141 (1105).

*) Insofern sind die Zahlen und Schlussfolgerungen in der Augustnummer d. Jb. S. 128 unter D. B. 3 richtig zu stellen, da dort die Zahlen des Jahres 1908 nur die Geschäfte der staatlichen Grundbuchämter, die des Jahres 1907 dagegen die zusammenberechneten Zahlen der staatlichen und der Gemeinde-Grundbuchämter angeben.